

Herr BM Meisenberg stellt einen „Plan B“ zum weiteren Verfahren „Ortskernsanierung“ vor.

Dieser Plan sei ein ablauftechnischer Plan, der keine gestalterischen Punkte beinhalte. Eine erneute Umgestaltung des Ortskerns sei innerhalb der nächsten zwei Jahre nicht möglich, da der Bürgerentscheid vom 13.05.2018 eine Sperrfrist beinhalte, den Dr. Oskar-Kayser-Platz und den Heier Platz mit den jeweiligen Parkplätzen in dieser Zeit nicht zu verändern. (Dies wäre nur mit einem erneuten Bürgerentscheid möglich). Herr Meisenberg schlägt vor, den Grundförderantrag 2018 für das **InHK** mit der Startermaßnahme Heier Platz zurückzunehmen und dann die Verwaltung zu beauftragen, ein neues sog. Integriertes Stadtentwicklungskonzept – **ISEK**- zu entwickeln und 2020 einzureichen. Alternativ hierzu könne man noch dieses Jahr einen neuen Förderantrag stellen, der ein Konzept ohne die Fläche der Parkplätze auf den beiden Plätzen berücksichtigt.

Die Förderung hänge von vielen Faktoren ab.

Die Beschlussfassung zu dieser Vorlage erfolge in der Ratssitzung am 5.7.2018. Verschiedene Formulierungen aus der vorgestellten Präsentation sollen hierbei übernommen werden.

RM Kirsten Zander-Wörner fragt nach, ob es möglich sei, einen Förderantrag mit Parkplätzen in der Nähe zu stellen. Dies sei möglich, jedoch mit Parkplätzen in eher kleinerem Umfang erläutert BM Meisenberg.

RM Jürgen Rittel ist enttäuscht über den vorgeschlagenen Weg, der seiner Ansicht nach keinen Plan B darstellt.

Nach weiteren Wortmeldungen stellt Herr Klaus Marenbach vom Ingenieurbüro Donner und Marenbach aus Wiehl die modifizierten Planungen zum Verkehrskonzept vom November 2017 vor. Er weist darauf hin, dass es wichtig sei mit der Baumaßnahme zeitnah zu beginnen, um die Kostenbeteiligung durch den Landesbetrieb nicht zu gefährden.

RM Carsten Jaeger erkundigt sich nach den voraussichtlichen Kosten für diese Maßnahme.

Der erste Bauabschnitt ist laut Herrn Marenbach für das Jahr 2018 vorgesehen und beläuft sich auf ca. 680.000,00 Euro, der zweite Bauabschnitt im Jahr 2019 mit einem Kostenvolumen von ca. 1,54 Mio. Euro. Die Ausschreibung für den ersten Bauabschnitt erfolge als Gesamtpaket im August 2018.

Die beiden Vorträge von Herrn Meisenberg und Herrn Marenbach sowie eine detaillierte Kostenschätzung werden den Ausschussmitgliedern zeitnah nach der Sitzung per E-Mail zugeleitet.